

Herzlich Willkommen



Pius Kneubühler
CEO
Betriebsökonom HWV/MBA



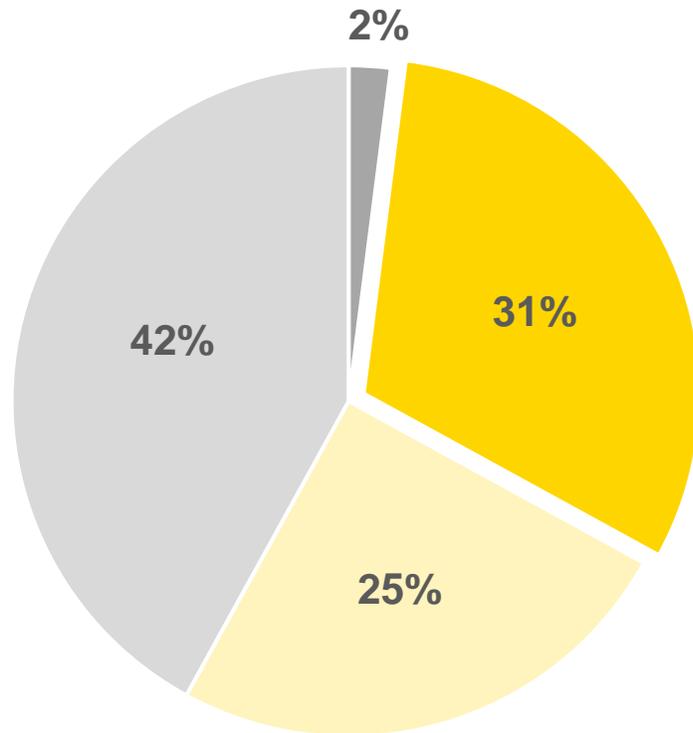
Beat Kenel
Leiter Engineering
Mitglied der Geschäftsleitung

Die Strüby Unternehmungen – seit 1949

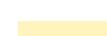
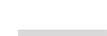


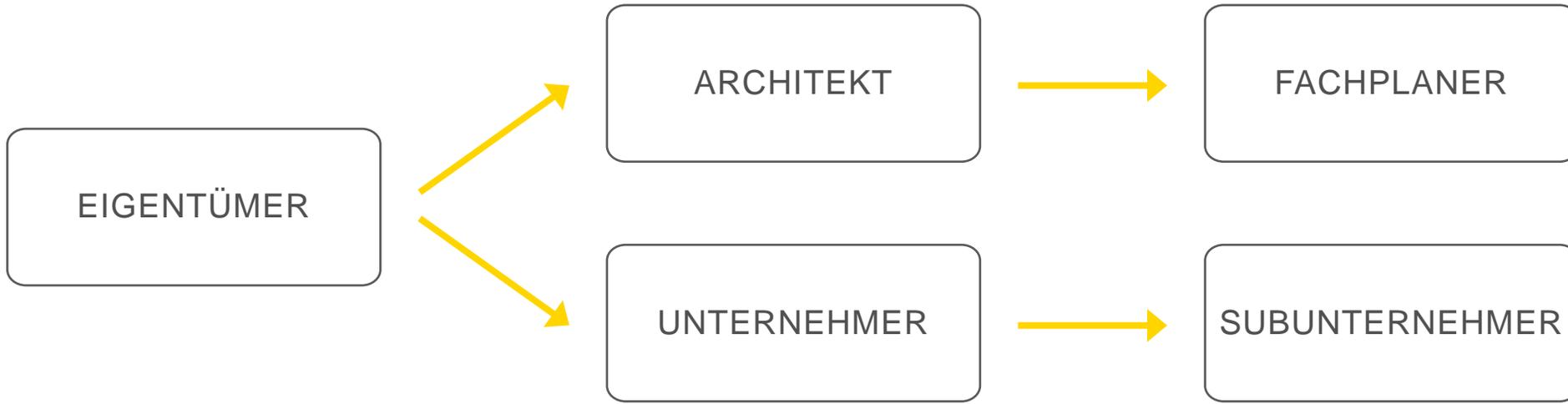
> 30 Berufsgattungen & 25 Auszubildende

Baukosten im Verhältnis zu den Lebenszykluskosten



Lebenszykluskosten Gebäude

	2 %	Abbruchkosten
	31 %	Erstellungskosten
	25 %	Instandsetzungskosten
	42 %	Betriebs- und Unterhaltskosten

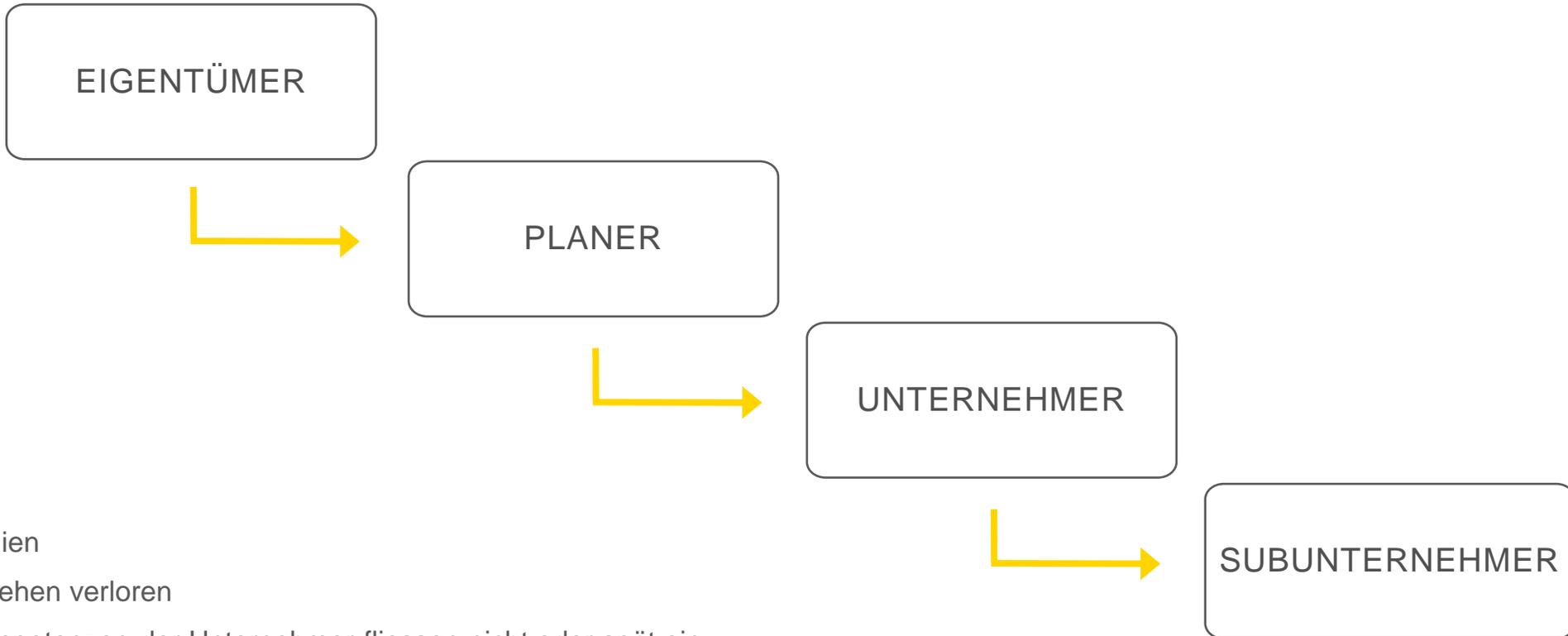


Der Eigentümer unterzeichnet mehrere Verträge

Der Eigentümer wird Mittelsmann bei Streitigkeiten zwischen Architekten und Unternehmern.

Architekten und Unternehmer können sich gegenseitig für Kostenüberschreitungen und andere Probleme verantwortlich machen.

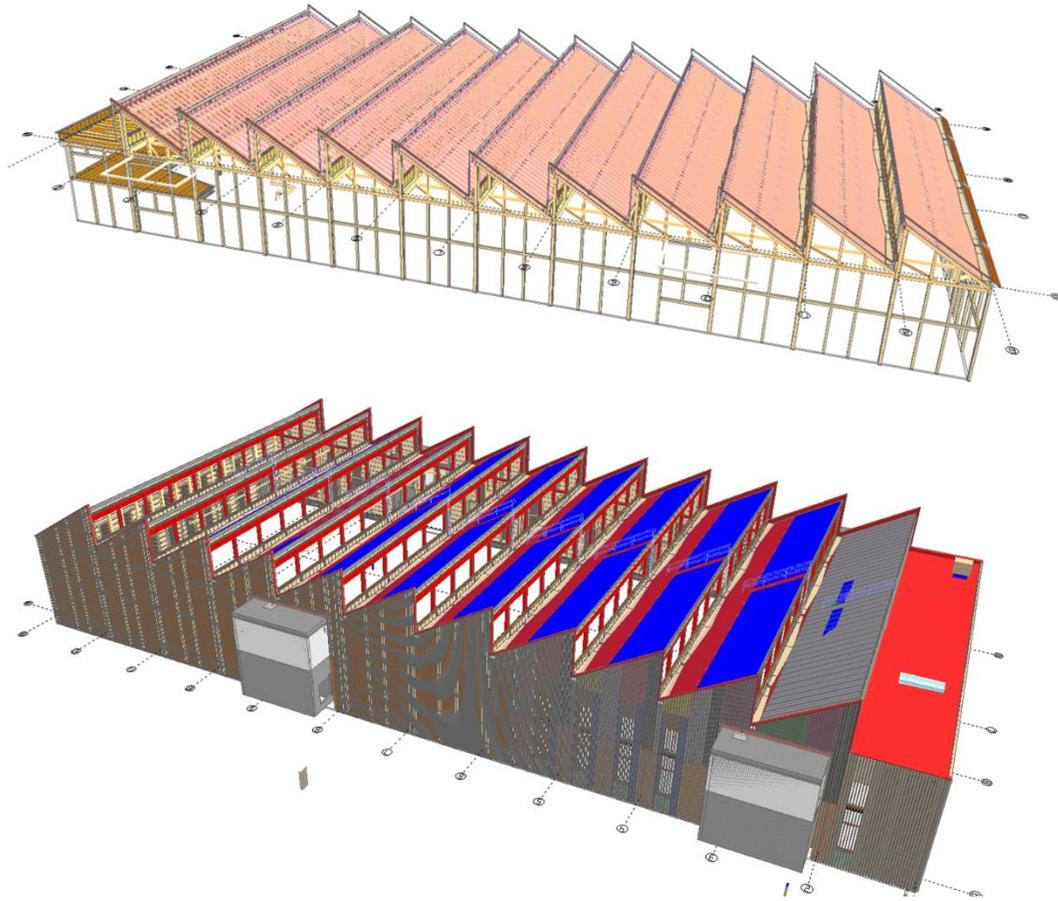
Planungshierarchie herkömmlich

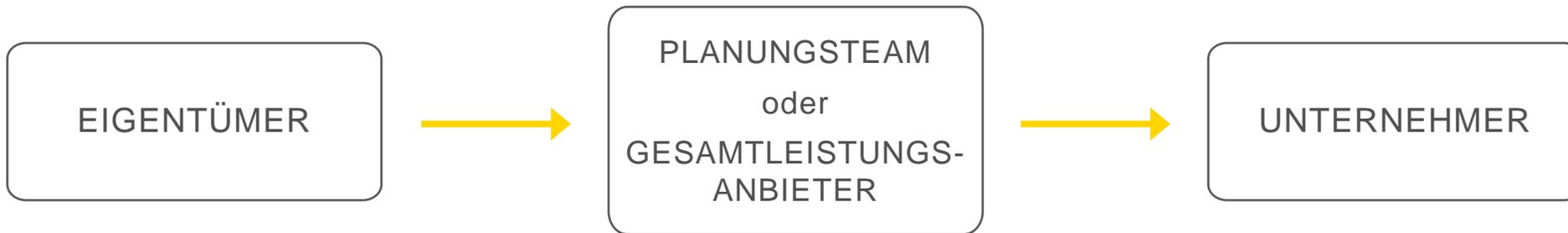


Es gibt Hierarchien

Informationen gehen verloren

Ausführungskompetenzen der Unternehmer fließen nicht oder spät ein

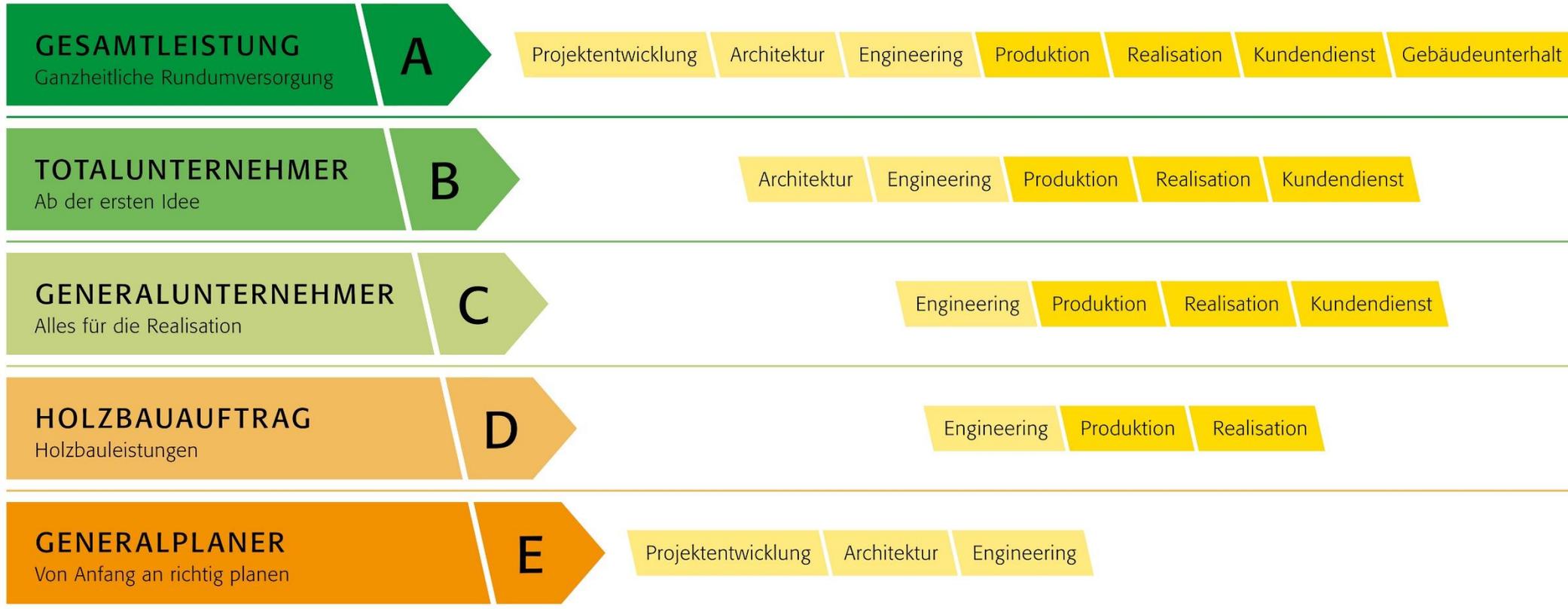




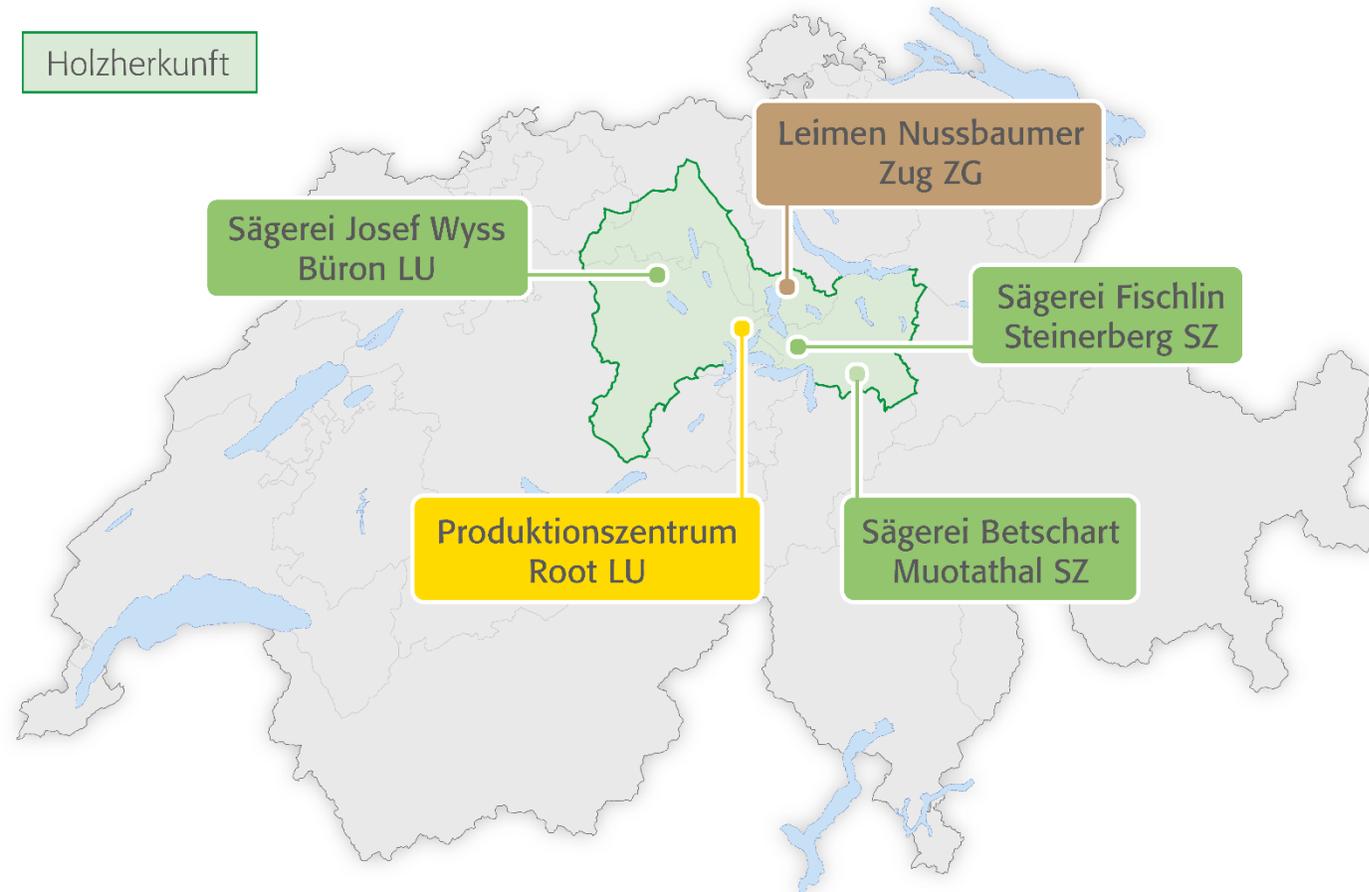
Der Architekt und der Unternehmer sind im selben Team und bieten einheitliche Empfehlungen.
Änderungen können nicht als Entschuldigung verwendet werden.

Die Strüby Leistungsmodelle

Unsere Energie beziehen Sie nach Ihren Wünschen:



Holz aus der Region



Holznutzung reduziert CO₂

CO₂-Reduktion dank Holznutzung in der Schweiz – ganz im Sinne der Energieziele 2050.

Strüby verbaut jährlich 20'000 m³ Schweizer Holz
Bindung von 20'000 t CO₂ pro Jahr

Holzgebäude speichern CO₂
35 bis 40 t bei einem Einfamilienhaus

Hohes Potenzial für Holznutzung
Nur 4.5 Mio. m³ werden geerntet

Nachwachsender Rohstoff
Schweizweit 10 Mio. m³ pro Jahr

Wald ist «Treibhausgas-Schlucker»
10 Mio. t CO₂ pro Jahr

Nutzung von Schweizer Holz
Sorgfältige Holzernte fördert Waldverjüngung

Holz ist CO₂-neutral

Schweizer Waldfläche nimmt zu
Jährlich um 48 km² (Fläche des Thunersees)

Altholz zu 100% recyclingfähig
z.B. zu Faserplatten oder zur Wärmegewinnung

Geringer Energiebedarf für Produktion, Transport, Montage und Rückbau

Kurze Transportwege
Regionale Verfügbarkeit

«Herstellung» ohne Energie
Bäume wachsen von selbst

Rasches Wachstum
1 m³ Holz wächst im Schweizer Wald innert 3 Sekunden, 20'000 m³ in weniger als 20 Stunden

Zahlen zum Zephyr Hangar



- 1'363 m³ **SCHWEIZER HOLZ** verbaut
- Diese Menge Holz wächst in 1¼ Stunden in Schweizer Wälder wieder nach
- und speichert 1'300 t CO₂ dauerhaft
- 1'300 t CO₂ entspricht dem durchschnittlichen CO₂ Jahresausstoss von 340 Schweizerinnen und Schweizer

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Architektur & Holzbau als Gesamtleistung

